

www.kommunale-initiative.de

**Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg – *Unbequem aus Verantwortung!*

KI* – J. Zahn, Brauergasse 5, 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
(per mail)

den Medien zur Kenntnis

STADT ASCHAFFENBURG				
EINGANG				
07. JAN. 2021				



Kommunale Initiative (KI)

Jürgen Zahn

Stadtrat der Kommunalen Initiative (KI)

Mobil: 0151-431 824 34

Email:
j.zahn@kommunale-initiative.de

Web: www.ki-ab.de

07.01.2021

Information der Bevölkerung über den Ablauf der Corona-Impfaktion im Impfzentrum Hösbach

Die Kommunale Initiative stellt hiermit folgenden Antrag mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Stadtrats am 18. Januar 2021:

Die Verwaltung informiert unverzüglich alle Bürger der Stadt im Alter ab 80 Jahren (Personen der höchsten Priorität – Gruppe 1) ausführlich schriftlich über das geplante weitere Vorgehen bei der Impfaktion. Sie orientiert sich dabei z. B. an einem entsprechenden geplanten Informationsschreiben der Stadt München¹ oder anderer Städte in Bayern.

Begründung:

In der Bevölkerung herrscht steigende Verunsicherung und Beunruhigung bezüglich der seit langem angekündigten Impfaktion im Impfzentrum in Hösbach (Industriestraße). Die Leitung des Impfzentrums hat lediglich über die Presse mitgeteilt, sie wisse nicht, wann mit der Lieferung einer ausreichenden Zahl von Impfdosen zu rechnen sei und fehlende bzw. mangelhafte Informationen der Regierung hierzu beklagt. Wann eine Hotline zur Impfanmeldung frei geschaltet werden könne, wisse sie nicht. Auch auf der Webseite der Stadt Aschaffenburg gibt es dazu keine näheren Informationen.

Eine solche Informationspolitik ist nicht geeignet, der wachsenden Unruhe und Verunsicherung der Bevölkerung entgegen zu treten. Sie bewirkt eher das Gegenteil. Im Gegensatz dazu wird zum Beispiel die Stadt München in den kommenden Tagen alle 87.000 Personen der Prioritätsgruppe 1 schriftlich (in deutscher und mehreren Fremdsprachen) über den geplanten Ablauf der Impfaktion informieren. Der voraussichtliche Beginn der Aktion wird dabei auf den Zeitpunkt Ende Januar terminiert. Es wird angekündigt, dem angeschriebenen Personenkreis werde ein weiteres Schreiben der Stadt mit der Mitteilung einer Telefon-Hotline zugehen, über die man sich zur Impfung anmelden könne.

**Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg*

Mitglied bei attac und Mehr Demokratie e.V.

Zwar ist zu bedauern, dass es infolge von Nachlässigkeiten bei der Bestellung von Impfspritzen zu Verzögerungen des Beginns der Impfkampagne kommt, für die selbstverständlich die kommunalen Verwaltungen nicht verantwortlich zu machen sind. Umso wichtiger ist vor diesem Hintergrund jedoch eine klare, zeitnahe und barrierefreie Information der Öffentlichkeit und vor allem der älteren Menschen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Zahn, Stadtrat der KI

Quelle: SZ vom 05.01.2021

Antrag nach § 23 GeschO
in nächster Sitzung zu behandeln!

Antrag: _____:

2 Exemplare (2-fach) oder
Elektronische Mitteilung an Antragsteller
(Antrag nach § 10)